

# **Ausschreibung zur Abgabe eines Angebotes zur Durchführung des Regionalmanagements für die LEADER-Förderregion Südpfalz**

Kandel, 31.10.2015

## **1. Verfahren**

Offenes Verfahren zur Vergabe eines Dienstleistungsauftrags (gem. §3 EG VOL/A)

## **2. Zuschlag erteilende Stelle/Auftraggeber**

Auftraggeber wird Kommunale Arbeitsgemeinschaft Südpfalz mit Sitz in der Verbandsgemeinde Kandel vertreten durch Bürgermeister Volker Poß, Gartenstraße 8, 76870 Kandel

Die Aufforderung zur Abgabe eines Angebotes bezieht sich auf die Ausschreibungsbekanntmachung vom 20.10.2015 (**Europäisches Amtsblatt**).

## **3. Vorbemerkungen und Ziele**

Die Region Südpfalz, bestehend aus der Stadt Wörth und den Verbandsgemeinden Kandel, Jockgrim, Hagenbach, Herxheim sowie Landau-Land, hat sich als LEADER Förderregion beworben und ist mit Schreiben des rheinland-pfälzischen Ministeriums für Umwelt, Landwirtschaft, Ernährung, Weinbau und Forsten vom 05. August 2015 als Rheinland-Pfälzische LEADER-Förderregion anerkannt worden.

Die Region Südpfalz hat ein Regionales Entwicklungskonzept (LILE) als Grundlage für den Einsatz von Fördermitteln erarbeitet. Das LILE enthält die wesentlichen Aktivitäten der Region für die Förderperiode 2014 - 2020. Es ist auf der Homepage der VG Kandel veröffentlicht: [www.vg-kandel.de](http://www.vg-kandel.de)

Es ist zu beachten, dass der Auftraggeber zur Durchführung des Regionalmanagements für die LEADER-Region Südpfalz Fördermittel im Rahmen der Richtlinie zur Förderung der ländlichen Regionalentwicklung des Landes Rheinland-Pfalz beantragen wird. Der Auftrag kann erst erteilt werden, wenn der Förderantrag bzw. der vorzeitige Maßnahmenbeginn durch die zuständige Behörde bewilligt wurde. Es wird darauf hingewiesen, dass die Auftragsvergabe unter dem Vorbehalt der zur Verfügung stehenden finanziellen Mitteln im Rahmen der Förderung der ländlichen Regionalentwicklung durch das Land Rheinland-Pfalz steht.

## **4. Beschreibung der LEADER-Region Südpfalz**

Die Region Südpfalz befindet sich im **Südosten des Landes Rheinland-Pfalz** und grenzt an Baden-Württemberg im Osten sowie im Süden an das Elsass in Frankreich. Die Region umfasst die Verbandsgemeinden (VG) Kandel, Hagenbach, Jockgrim und die Stadt Wörth am Rhein im Landkreis (LK) Germersheim sowie die VG Landau-Land und Herxheim im LK Südliche Weinstraße.

Natur- und kulturräumlich ist die Region Südpfalz von einem abwechslungsreichen und vielfältigen Landschaftsbild zwischen **Pfälzerwald** und **Rhein** geprägt. Die Region liegt in verschiedenen z. T. transnationalen Kooperations- und Wirtschaftsräumen. Die Region ist gut an

die überregionalen Zentren angebunden und auch innerhalb der Region ist die Erreichbarkeit als gut zu bewerten. Aufgrund des hohen Individualverkehrs kommt es häufig zu Überlastungen der Infrastruktur. Das ÖPNV-Angebot ist in den Randstunden und auf Nebenstrecken verringert. Ein multimodales Mobilitätskonzept könnte hier Abhilfe schaffen.

In der Region Südpfalz leben 90.681 Menschen (Stand: 31.12.2014). Die Region weist zurzeit eine **wachsende Bevölkerung** auf und auch im Vergleich zu den Bevölkerungsprognosen für das Land Rheinland-Pfalz wird eine geringere Schrumpfung erwartet. Der demografische Wandel wird in der Region Südpfalz als **Überalterung** deutlich, dem die Daseinsvorsorge anzupassen ist. Erste Aktivitäten zur Anpassung bzw. Umstrukturierung der Infrastrukturen und Angebote wurden bereits umgesetzt. Das zivilgesellschaftliche Engagement ist ein wichtiger Aspekt beim Umgang mit den Auswirkungen des demografischen Wandels.

Die Region weist eine sehr vielseitige **Land- und Weinwirtschaft** mit einer langen Tradition auf. Die Direktvermarktung spielt zwar eine große Rolle, wird jedoch weniger in Verbänden, Genossenschaften o. ä. organisiert. Eine gemeinsame Vermarktung regionaler Produkte und deren Ausbau, würde auch dem Trend und der Nachfrage nach regionalen Produkten folgen. Strukturelle Mängel in der land- und forstwirtschaftlichen Infrastruktur und Nutzflächen bremsen die weitere Entwicklung der Land- und Forstwirtschaft.

Insgesamt ist die **Wirtschaft** in der Region sehr ausgeprägt und stark im Vergleich zu anderen Regionen in Rheinland-Pfalz. Das Gefälle innerhalb der Region z. B. bezüglich der Bruttowertschöpfung ist zwischen den LK deutlich sichtbar. Der LK Germersheim weist v. a. produzierendes Gewerbe, mit Fa. Daimler in der Stadt Wörth, auf. Der demografische Wandel und die Sogwirkung der Metropolen wirken sich auch in der Region Südpfalz auf die Verfügbarkeit von Fachkräften aus.

Die Region Südpfalz weist eine **hohe touristische Attraktivität** aufgrund ihres mediterranen Flairs mit zahlreichen Winzerdörfern und ihrer vielfältigen Naturlandschaft auf. Daher liegen die Schwerpunkte des Tourismus in der Region Südpfalz, als Teilregion der Pfalz, in den Bereichen kulinarische Genüsse sowie Rad- und Wandertourismus. Ausgewiesene Erholungs- und Erlebnisräume im Gebiet Südpfalz sind der Naturpark und das Biosphärenreservat Pfälzerwald-Nordvogesen, Haardtrand/Weinstraße, Bienwald sowie die Rheinauen. Die touristische Infrastruktur und das Angebot sind in den Bereichen Barrierefreiheit, Anwendung von Breitband und Informationsvermittlung ausbaufähig.

Im Bereich des **Klimaschutzes** und der **Nutzung erneuerbarer Energien** wurden bereits verschiedene Vorarbeiten in Form von Klimaschutzkonzepten u. ä. geleistet. Die Abstimmung verbindlicher Ziele und Zusammenarbeit zwischen den kommunalen Akteuren und der Wirtschaft zeigt sich als Notwendigkeit. Schwerpunkt der bisherigen Nutzung der erneuerbaren Energien liegt im Bereich der Biomasse. Bislang sind wenige Photovoltaik- und Windkraftanlagen in der Region installiert. Energieeinsparmöglichkeiten waren bisher nicht im Fokus der Aktivitäten.

## **5. Vergabe**

### **5.1 Art, Grundlagen und Bedingungen des Verfahrens**

Die Kommunale Arbeitsgemeinschaft Südpfalz unter der Federführung der VG Kandel vertritt künftig die Lokale Aktionsgruppe (LAG) und ist Auftraggeber des Regionalmanagements für die LEADER-Region Südpfalz.

Die Wertung der von den Bieter eingereichten Angebote wird in zwei Wertungsstufen vorgenommen. In der Wertungsstufe eins wird die Einhaltung der formellen Voraussetzungen an die Angebote geprüft. Sodann erfolgt die Prüfung der Eignung der Bieter an Hand der in den Vergabeunterlagen genannten Kriterien in Bezug auf die Fachkunde, Leistungsfähigkeit, Zuverlässigkeit und der „Regionalen Präsenz“ und die inhaltliche Bewertung des von ihm eingereichten Angebotes zur Durchführung des Regionalmanagements Südpfalz in der dritten Bewertungsstufe

Das Angebot muss die **formellen Anforderungen unter Ziffer 5.2 erfüllen** und in nachprüfbarer schriftlicher Form fristgerecht eingereicht werden. Es können nur Angebote in **deutscher Sprache** beim Vergabeverfahren berücksichtigt werden.

Soweit Rückfragen zu den Vergabeunterlagen bestehen, können per E-Mail Fragen an folgende Adresse gerichtet werden:

#### **Verbandsgemeinde Kandel**

**c/o Kommunale Arbeitsgemeinschaft LEADER Südpfalz**

**Herr Bgm. Volker Poß (Geschäftsführer)**

**Gartenstraße 8, 67590 Kandel**

**E-Mail: volker.Poss@vg-kandel.de**

Nicht vollständig aufgeklärte Unklarheiten hat der Bieter als von ihm zu tragende Risiken in sein Angebot einzukalkulieren.

Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass die Vergabeunterlagen auch unzutreffende oder unvollständige Angaben enthalten können. Hierfür werden seitens des Auftraggebers - soweit rechtlich zulässig - keine Garantien oder Gewährleistungen übernommen. Mit der Abgabe des Angebotes bestätigt der Bieter, sich ausreichend und vollständig über die tatsächlichen Voraussetzungen seines Angebotes informiert zu haben. Er erkennt an, dass der Auftraggeber keine Gewähr für die Richtigkeit und Vollständigkeit der Unterlagen übernimmt und insoweit Schadensersatzansprüche ausgeschlossen sind.

Das Angebot ist für die Kommunale Arbeitsgemeinschaft LEADER Südpfalz kostenlos. Die Bieter erhalten keine Kostenerstattung. Bei Aufhebung des Vergabeverfahrens besteht kein Entschädigungsanspruch. Diesbezüglich sind auch die Hinweise im Abschnitt Vorbemerkungen und Ziele zu beachten.

## **5.2 Formelle Anforderungen an die Angebote (Wertungsstufe 1)**

Dem Angebot sind die Vergabeunterlagen zugrunde zu legen. Es werden entsprechende ausagefähige, umfassende und präzise Angebote erbeten. Die Angebote müssen den Leistungsbeschreibungen unter Ziffer 5.4 entsprechen und prüffähige Aussagen und Erklärungen gemäß den „formellen Anforderungen an die Angebote (Ziff. 5.2)“, bezüglich der „Eignung der Bieter und erforderliche Eignungsnachweise“ (Ziff. 5.3) und nach den Kriterien der Auftragsvergabe (Ziff. 3.4) enthalten.

Das Angebot muss den gesetzlich geltenden Anforderungen und behördlichen Vorgaben entsprechen.

Der Angebotspreis ist als Bruttopreis in EURO gegliedert in die unter Ziffer 5.4 dargelegten Arbeitspakete auszuweisen und zu einer Gesamtsumme als Brutto-Pauschalpreis auf die Vertragslaufzeit bis zunächst 31.12.2020 zu summieren und dann als Brutto-Jahrespauschalpreis anzugeben. Darüber hinaus sind die für die Erbringung von gesondert zu berechnenden Leistungen von dem Auftragnehmer kalkulierten Tagessätze sowie die Stundensätze des Projektleiters und der Mitarbeiter anzugeben.

Die vorhersehbaren Reisekosten und Auslagen des Auftragnehmers, die zur Erfüllung des Vertrages und den zu erbringenden Leistungen erforderlich sind, sind in das Pauschalpreis-Angebot zu kalkulieren. Zudem sind die Einzelpreise für unvorhersehbare, erforderliche Reisekosten und Auslagen im Angebot anzugeben.

Gemäß den Bestimmungen des § 17 EG VOL/A 2009 werden die Angebote nicht im Beisein der Bieter und deren Bevollmächtigten geöffnet. Mit der Abgabe des Angebotes unterliegt der Bieter den Bestimmungen über nicht berücksichtigte Angebote des § 19 EG VOL/A 2009.

### **5.2.1 Angebotsabgabe und Fristen**

Die Angebote sind bis zum **08. Dezember 2015, 10:00 Uhr**, schriftlich in **dreifacher Ausfertigung** einzureichen bei:

**Verbandsgemeinde Kandel**

**c/o Kommunale Arbeitsgemeinschaft LEADER Südpfalz**

**Herr Bgm. Volker Poß (Geschäftsführer)**

**Gartenstraße 8, 76870 Kandel**

Das Angebot muss in einem **verschlossenen Umschlag** eingereicht werden.

Vom Bieter ist auf dem Umschlag zu vermerken: **„Angebot zur Vergabe von Leistungen zur Durchführung eines Regionalmanagements für die LEADER-Region Südpfalz – Nicht vor dem 08.12.2015, 10.00 Uhr zu öffnen“**

Im Zweifel ist der fristgerechte Eingang des Angebotes vom Bieter nachzuweisen. Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass es bei einer Zustellung per Post oder einer Abgabe beim Empfang, der Poststelle etc. aufgrund des internen Postlaufs zu Verzögerungen kommen kann und aufgrund dessen das Angebot die genannte Kontaktstelle nicht fristgerecht erreicht.

Die Leistungserbringung soll voraussichtlich am 01. Januar 2016 beginnen und zunächst am 31.12.2020 enden. Eine Verlängerung des Auftrages zur Durchführung des Regionalmanagements bis in das Jahr 2022 wird in Aussicht gestellt und hängt von der Entwicklung der LEADER-Förderregion Südpfalz über die EU-Förderperiode 2014 – 2020 hinaus ab. Es ist beabsichtigt, das Regionalmanagement auch zwei Jahre über die Zeitdauer der EU- Förderperiode zu beschäftigen, also bis 31.12.2022.

Der Auftraggeber beantragt zur Durchführung des Regionalmanagements für die LEADER Region Südpfalz Fördermittel im Rahmen der Richtlinie zur Förderung der ländlichen Regionalentwicklung des Landes Rheinland-Pfalz.

Der Auftrag kann erst erteilt werden, wenn der Förderantrag bzw. der vorzeitige Maßnahmenbeginn durch die zuständige Behörde bewilligt wurde. **Es wird nochmals darauf hingewiesen, dass die Auftragsvergabe unter dem Vorbehalt der zur Verfügung stehenden finanziellen Mittel im Rahmen der Förderung der ländlichen Regionalentwicklung durch das Land Rheinland-Pfalz steht.**

Der Bieter hat sich an das im Verfahren abgegebene Angebot bis zum 31.12.2015 gebunden zu halten (Bindefrist).

### **5.3. Eignung der Bieter und erforderliche Eignungsnachweise gem. der §§ 6 und 7 EG VOL/A (Wertungsstufe 2)**

Wie bereits in der Bekanntmachung angegeben wurde, sind von den Bietern folgende allgemeine Informationen und Erklärungen zur Beurteilung ihrer Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit in deutscher Sprache vorzulegen:

- Kurzdarstellung des Bieters
- Eigenerklärung, dass sich der Bieter nicht in Insolvenz oder Liquidation befindet (§ 6 und 7 EG VOL/A)
- Eigenerklärung über die ordnungsgemäße Entrichtung der Steuern und Sozialversicherungsbeiträge (§ 6 und 7 EG VOL/A)
- Bei juristischen Personen: Nachweis der Eintragung in das Handelsregister
- Werden Teile der Leistungen von anderen Unternehmen erbracht, sind diese Teilleistungen und Nachunternehmer zu benennen.
- Eigenerklärung über die Anzahl der in den letzten drei Geschäftsjahren (2013, 2014, 2015) im Jahresdurchschnitt beschäftigten Arbeitskräfte.

Es ist zu erklären und nachzuweisen, dass der Bieter für die Durchführung des Regionalmanagements Südpfalz dauerhaft qualifiziertes Personal in einem Beschäftigungsäquivalent von mindestens 1,0 AK während der Vertragslaufzeit vorhalten kann. Alle Personen sind zu benennen.

### **5.4 Kriterien für die Auftragserteilung**

Der Auftrag wird an den Bieter vergeben, der die Anforderungen der Wertungsstufen eins und zwei erfüllt, das gesamtwirtschaftlichste sowie praxis- und umsetzungsorientierteste Angebot vorgelegt hat und seine Bereitschaft zur kontinuierlichen Präsenz vor Ort erklärt hat

und bereit ist, Dienstleistungen auch an Wochenenden und in den Abendstunden vorzuhalten bzw. zu leisten. Die Vergabe erfolgt nach den nachfolgenden Zuschlagskriterien:

**5.4.1 Projektbezogene methodische Herangehensweise zur Erfüllung der Leistungen (Konzept zur Leistungserbringung und Geschäftsstelle). Gewichtung: 30%**

Als Bestandteil des Angebotes ist die methodische Herangehensweise zur Erfüllung der Aufgaben und Arbeitsschritte des Regionalmanagements entsprechend der Leistungsbeschreibung unter Ziff. 4 überzeugend darzulegen.

Überzeugender praxis- und umsetzungsorientierter Ansatz, Darlegung einer vollständigen Methodik sowie überdurchschnittlich örtliche Präsenz	3 Punkte
Guter praxis- und umsetzungsorientierter Ansatz, Darlegung einer umfangreichen Methodik sowie regelmäßige örtliche Präsenz	2 Punkte
Weniger überzeugender praxis- und umsetzungsorientierter Ansatz, Darlegung einzelner Methodiken sowie geringe örtliche Präsenz	1 Punkt
Überwiegend theoretischer Ansatz	0 Punkte

**5.4.2 Honorarangebot des Bieters. (Gesamtangebotspreis) Gewichtung 30 %**

Der Auftraggeber erwartet auskömmliche und entsprechend den zu erfüllenden Leistungen angemessene Honorarangebote. Der Auftraggeber behält sich vor, bei dem Verdacht auf ein nicht auskömmliches Angebot, die dem Angebot zu Grunde gelegte Kalkulation beim Bieter anzufordern. **Bewertet wird die Höhe des Brutto-Jahrespreises als Pauschalangebot.** Die volle Punktzahl von drei Punkten erhält das wirtschaftlich günstigste Honorarangebot. Die weiteren Honorarangebote werden bezüglich der Wirtschaftlichkeit in 1-Punkt-Schritten abgestuft. Das viertgünstigste und alle weiteren Honorarangebote erhalten null Punkte.

Günstigstes Angebot sowie Angebote bis zu 1% über dem günstigsten Angebot	3 Punkte
Angebote mehr als 1% und bis zu 5% über dem günstigsten Angebot	2 Punkte
Angebote mehr als 5% und bis zu 10% über dem günstigsten Angebot	1 Punkt
Angebote mehr als 10% über dem günstigsten Angebot	0 Punkte

**5.4.3 Erfahrung des Bewerbers mit der Entwicklung ländlicher Räume Gewichtung 20 %**

Die eingesetzten Regionalmanager müssen ein abgeschlossenes Hochschulstudium vorzugsweise in den Fachbereichen Raumplanung, Regionalplanung oder Politikwissenschaften vorweisen. Pädagogische Fähigkeiten sind von Vorteil. Die Qualifizierung zum Regionalmanagement sollte nachgewiesen werden.

Es werden gute Kenntnisse der Region Südpfalz zur erfolgreichen Umsetzung der im Regionalen Entwicklungskonzept Südpfalz dargelegten regionalen Entwicklungsstrategie, Erfahrungen im Management einer Förderregion (LEADER oder ELER) sowie Entwicklung und Umsetzung von Projekten erwartet. Der Bieter muss Kenntnisse über relevante EU-

Förderprogramme im Sinne des LEADER-Ansatzes (ELER, EFRE, ESF) sowie über einschlägige Förderprogramme des Bundes, und des Landes Rheinland-Pfalz nachweisen.

Die erforderliche fachliche Qualifikation ist in einem fachlichen Lebenslauf des Projektleiters/ des Regionalmanagers im Tätigkeitsfeld Dorf-, Stadt- und Regionalentwicklung, Regionalmanagement sowie Beratungs- und Moderationsleitungen nachzuweisen.

Darüber hinaus sind zum Nachweis der erforderlichen fachlichen Erfahrungen Referenzen mit Angaben über Projektlaufzeiten in den vorstehenden Tätigkeitsfeldern nachzuweisen bzw. vorzulegen.

Überzeugende Darstellung von Referenzen und Bearbeiterteam mit großem Bezug zum LEADER-Programm	3 Punkte
Gute Darstellung von Referenzen und Bearbeiterteam mit großem Bezug zu anderen Regionalentwicklungsprozessen	2 Punkte
Gute Darstellung von Referenzen und Bearbeiterteam mit theoretischem Bezug zum LEADER-Programm und anderen Regionalentwicklungsprozessen	1 Punkt
Darstellung von Referenzen und Bearbeiterteam ohne Bezug zum LEADER-Programm und anderen Regionalentwicklungsprozessen	0 Punkte

#### **5.4.4 Ausführungen zum Verständnis der Handlungsfelder Gewichtung 10 %**

Der Auftraggeber legt darauf Wert, dass die Regionale Entwicklungsstrategie, wie sie im Regionalen Entwicklungskonzept 2014 -2020 der Region Südpfalz dargelegt wird, in einem breit angelegten Beteiligungsprozess der Regionalen Akteure (Vertreter von Politik und Verwaltung, Vertreter der Zivilgesellschaft und interessierte Bürgerinnen und Bürger) praxis- und zielorientiert zur Umsetzung kommt. Die Regionalen Akteure sind zur Teilnahme an dem Regionalen Entwicklungsprozess zu motivieren und insbesondere bei der Konzeption/Entwicklung, Beantragung und Umsetzung von Projekten zu unterstützen und zu beraten. Dies ist Anhand der vier Handlungsfelder der Region Südpfalz darzulegen.

Sehr gutes Verständnis der Handlungsfelder und der Herangehensweise	3 Punkte
Gutes Verständnis der Handlungsfelder und der Herangehensweise	2 Punkte
Weniger gutes Verständnis der Handlungsfelder und der Herangehensweise	1 Punkt
Kein Verständnis der Handlungsfelder und der Herangehensweise	0 Punkte

#### **5.4.5 Angaben zur Sicherstellung der Präsenz Gewichtung 10 %**

Zur zielorientierten und erfolgreichen Umsetzung des Regionalen Entwicklungskonzeptes sind gute Kenntnisse der Region Südpfalz und ein konstruktiver Umgang mit den regionalen Akteuren erforderlich. Hierzu muss das Regionalmanagement kontinuierlich örtlich präsent sein und auch an Wochenenden (Durchführung von Veranstaltungen) und in den Abendstunden zur Verfügung stehen können.

Überdurchschnittlich örtliche Präsenz	3 Punkte
Regelmäßige örtliche Präsenz	2 Punkte

Geringe örtliche Präsenz	1 Punkt
Keine örtliche Präsenz	0 Punkte

## 6. Beschreibung der Leistung in Arbeitspaketen

Zur Steuerung des Regionalen Entwicklungsprozesses ist die Einrichtung eines Regionalmanagements in einem Umfang von mindestens 1,0 AK erforderlich. Es bildet den operativen Teil der gesamten Organisationsstruktur und untersteht dem Vorstand der Zweckgemeinschaft Südpfalz. Das Personal muss entsprechende fachliche Qualifizierungen nachweisen (Ziffer 5.3), davon mindestens eine Arbeitskraft mit Hochschulabschluss. Berufserfahrung, die auch die zur Umsetzung der LEADER-Strategie notwendigen Schlüsselqualifikationen (soziale und pädagogische Kompetenzen, Grundlagen der Förderung, EDV) einschließt, werden vorausgesetzt.

Das Regionalmanagement hat folgende Aufgaben zu erfüllen:

1. Organisation des LEADER-Regionalmanagementprozesses
  - a. Inhaltliche Vorbereitung, Gestaltung, Moderation und Nachbereitung der Vorstands- und Arbeitsgruppensitzungen sowie der Mitgliederversammlungen
  - b. Regelmäßige Berichterstattung im LAG-Vorstand über den Arbeitsstand im Entwicklungsprozess
2. Projektbezogene Beratungsleistungen
  - a. Management der Projektumsetzung
    - Vorbereitung und Begleitung von Projektideen bis zur Umsetzungsreife
    - Identifikation und Sicherung von Projektfinanzierungsquellen
    - Vorbereitung formeller Zuschussbeantragungen
    - Unterstützung der Projektumsetzung durch einen Projektträger (schnelle Überführung in eine finanzielle und rechtliche Eigenverantwortung)
    - Unterstützung der Projektträger bei der Bewilligungsabwicklung und Nachweisführung gegenüber der ELER-Verwaltungsbehörde
  - b. Fachliche Anreicherung und Unterstützung der Projekte
    - Fachliche Unterstützung der Arbeitsgruppen und von weiteren Projektteams, auch durch Erstellung von Kurzexpertisen
    - Identifizierung und Prüfung konkurrierender Förderprogramme
    - Schulung der Arbeitsgruppen und Projektteams hinsichtlich Moderation und Eigenorganisation (Verstetigung des Regionalentwicklungsprozesses)
  - c. Managementunterstützung von Projektteams
    - Entwicklung einer funktionierenden Projektteamstruktur
    - Methodische Unterstützung bei der Planung von Projekten
    - Methodische Unterstützung bei der Steuerung von Projekten
    - Vernetzung der Projekte, Wissenstransfer
    - Schulung der Projektakteure in Projektmanagement



3. Regionalstrategischer Dialog, Monitoring und Evaluierung
  - Kontaktpflege mit politischen, verwaltungsseitigen, wirtschaftlichen, kulturellen und gesellschaftlichen Entscheidungsträgern der Region, der Nachbarregionen, des Landes, des Bundes und der EU
  - Organisation des kontinuierlichen regionalen Dialogs mit der Bevölkerung
  - Abgleich formulierter strategischer Entwicklungsvorstellungen mit der operativen Arbeit
  - Überprüfung der strategischen Entwicklungsvorstellungen auf ihre weitere Gültigkeit
  - Überprüfung der Kohärenz der Aktivitäten des Regionalmanagements mit weiteren Aktivitäten in der Region
  - Kontinuierliches Monitoring der LILE-Umsetzung
  - Jährliche Evaluierung des LILE-Umsetzungsprozesses und jährlicher Tätigkeitsbericht des Regionalmanagements
  - Entwicklung von Vorschlägen zur Fortschreibung der LILE und des Aktionsplans
4. Öffentlichkeitsarbeit
  - Jährliche Erstellung eines Kurzkonzpts zur Öffentlichkeitsarbeit
  - Verfassen und Versenden von Pressemitteilungen zu aktuellen Anlässen an öffentliche Medien
  - Regelmäßige Aktualisierung und Pflege des Webauftritts der LAG
  - Regelmäßige Aufbereitung und Darstellung von Ergebnissen
  - Dokumentation von Vorstands-, Arbeitsgruppen- und ggf. Projektteamsitzungen sowie von LAG-Mitgliederversammlungen und deren Bereitstellung zum Download
5. Konzeptionelle Unterstützung und Beratung von transnationalen und interregionalen Kooperationsprojekten
6. Geschäftsführung der LAG Südpfalz
  - a. Organisatorische Vor- und Nachbereitung der Arbeiten von Vorstand und Mitgliederversammlung
  - b. Federführung der PR-Arbeit gemeinsam mit dem Vorstand

Erwartet werden folgende persönliche Kompetenzen:

- Kenntnisse über Förderprogramme (ELER, ESF, EFRE, Landesförderung RLP, Bundesförderprogramme, LEADER)
- Erfahrungen in der Projektentwicklung und Umsetzung (Projektsteuerung)
- kontinuierliche Präsenz vor Ort, auch am Wochenende und in den Abendstunden
- Kommunikationsfreudigkeit
- Moderation- und Mediationsfähigkeit
- Öffentlichkeitsarbeit, Berichte
- Gute Kenntnisse über die Region Südpfalz
- Arbeitssprache ist Deutsch